

Sommerausgabe 2023

8' Karrer Stöffele



GEMEINDE
KARRES

INHALTSVERZEICHNIS

AMTLICH

Vorwort Bürgermeister	4
Die Gemeindegutsagrargemeinschaft informiert	6
Appell zum Wassersparen	7
Änderung Bankverbindung	8
Förderung für Regenwassertank	8
Errichtung Photovoltaikanlage Gemeindezentrum	9
Asphaltierungsarbeiten 2023	10
Dorferneuerung – Dorfraumgestaltung	11
Einladung zur Sprechstunde	12
Glückwünsche	12
Geburtstagsglückwünsche	13
Diamantene Hochzeit	13
Jugendraum Karres	14 - 15
Jungbürgerfeier	16
Künftige Lebensmittelversorgung in der Gemeinde Karres	17
Invasive Neophyten – die neue Gefahr im Garten!	18
Müllabfuhrplan 2023	19

ALLGEMEIN

Die Freiwillige Feuerwehr Karres informiert	20 - 21
Veranstaltungen / Termine 2023	22
Die Jungbauernschaft Karres informiert	23
2. Tiroler Weinprämierung	24
Aktuelles vom Obst- und Gartenbauverein Karres	25
Hitzeschutz	26
Koordinationsstelle für Pflege und Betreuung	27
Energie ist wertvoll_Duschen	28
Energie ist wertvoll_Öffis	29
Trennanleitung Glas	30
Helm auf beim Radfahren	31
Photovoltaik - Ja zur Sonne	32
SV Karres - Fusion mit der FG Schönwies/Mils	34
Das Schuljahr 2022/2023 ging zu Ende	35
Bei uns im Kindergarten ist was los	36 - 37
Eltern-Kind-Zentrum Imst	38 - 39

PORTRAIT

Im Portrait: Josef "Pepi" Holzhammer	40 - 41
--	---------

SONSTIGES

Fotogalerie	42 - 43
-------------------	---------

CHRONIK

Neue Rubrik in der Dorfzeitung	44
--------------------------------------	----

GEMEINDE

IKARRES

Liebe Karrerinnen und Karrer!

Wer kennt ihn nicht, den Spruch: „Früher war alles besser“! Ist das wirklich so? Nun müssten wir uns auch die Frage stellen, war es denn wirklich besser, oder vielleicht nur anders. Ich behaupte mal, es war anders. Aus Erzählungen weiß ich, dass in den frühen 70ern das Büro des Bürgermeisters zu Hause in der Stube war. Heute haben wir ein Gemeindezentrum mit wunderschönen Büros. Die Amtsgeschäfte wurden früher zum Teil mit Handschlag besiegelt und heute benötigt man verschiedene Anträge, Gutachten und Stellungnahmen bevor es zu einem Abschluss kommt. Selbst das Arbeiten in der Gemeinde-stube oder die Entscheidungen des Gemeinderates werden sich zum Teil verändert haben.

Ich möchte diese Frage: „War früher war alles besser?“ für unsere Gemeinde beantworten! Wir sind nach wie vor ein kleines, aber feines Dorf. Wir können uns fortlaufend in den verschiedensten Bereichen entwickeln und aufbauen. Unsere Kinder haben eine professio-

nelle Kinderbetreuung. Unsere Dorfältesten können - wenn nötig - in einem schönen modernen Pflegezentrum untergebracht werden. Wir haben ausreichend Wasser und ein gut funktionierendes Abwassernetz. Unsere Straßen sind gut ausgebaut und werden laufend saniert. Wir sind keine reiche, aber eine gut situierte Gemeinde.

Was also war früher besser? Die Zeiten sind anders! Somit kommen auch andere und neue Herausforderungen auf uns zu. Wir sind gefordert, unser Dorf so zu erhalten, wie es ist und dennoch fortschrittlich zu agieren, um den jetzigen Herausforderungen gerecht zu werden. Diese Herausforderungen sind mit einem höheren finanziellen Aufwand verbunden. Auch wenn wir sehr gut durch das Land Tirol unterstützt werden, was wir sehr schätzen, muss unser Ziel sein, uns ein Stück mehr auf die eigenen Beine zu stellen.

Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es einer guten Planung, wie und was in Zukunft umge-

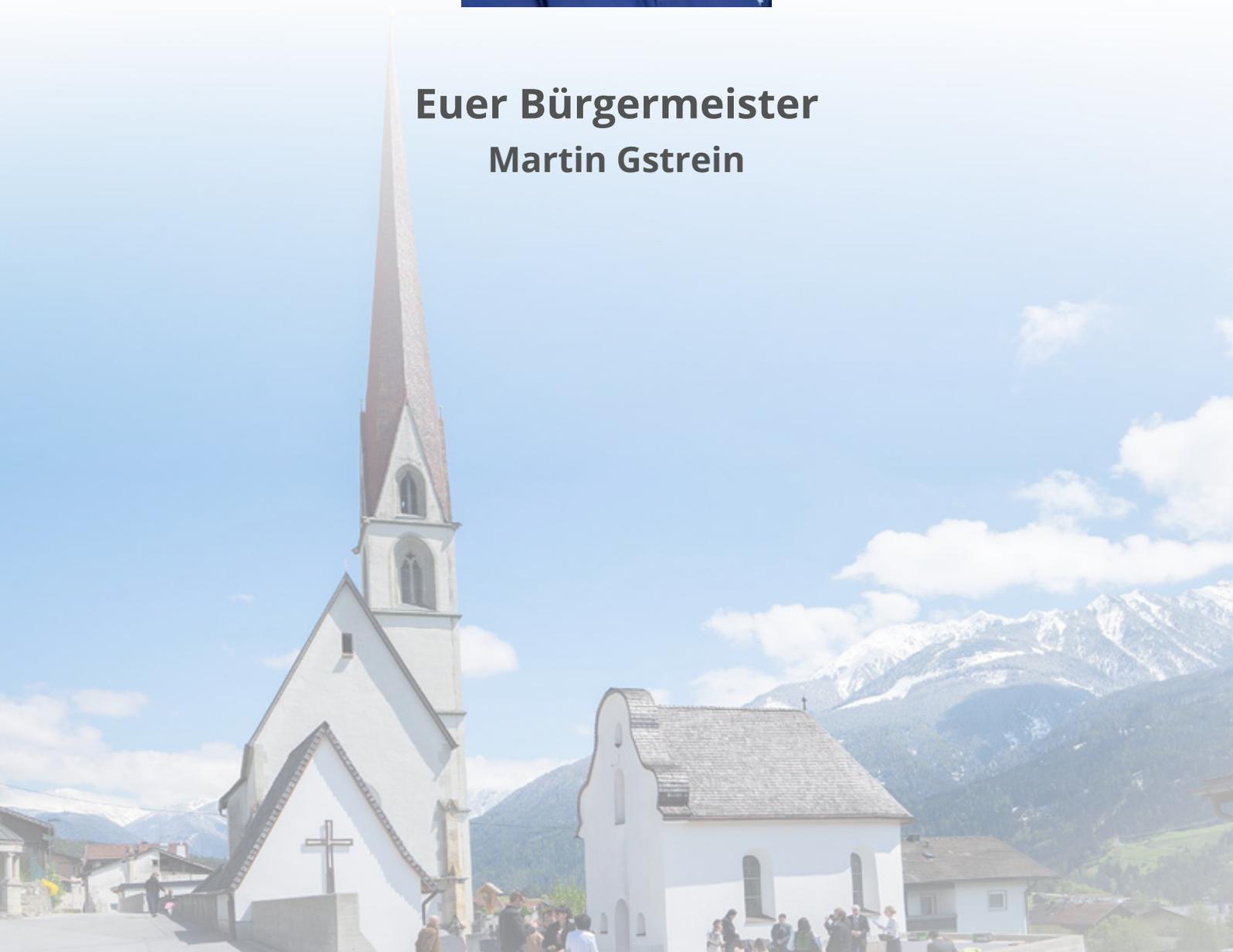
setzt wird. Mit Hochdruck arbeiten wir daran, laufende Kosten zu minimieren. Zum Beispiel den Strom mit einer PV-Anlage selbst zu produzieren, oder die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik. Zudem sind wir bemüht, auch Einnahmen zu lukrieren, indem wir versuchen, das Gewerbegebiet erweitern. Eine wichtige Maßnahme, um die Gemeindesteuer aller Karrer Bürger:innen weiterhin niedrig zu halten. Die Teuerung betrifft nicht nur jede Privatperson, sondern uns alle. Die größte Herausforderung, der wir uns stellen müssen sind, finanzielle Mittel aufzubringen. Dazu gehört unter anderem die Einnahmequelle von Kommunalsteuern und alles daransetzen, um unser Gemeindebudget damit aufzubessern. Wir werden unermüdlich daran arbeiten, um auch in Zukunft unser Dorf finanzkräftig und attraktiv zu gestalten.

Nun wünsche ich uns noch einen schönen Sommer, schöne Urlaubstage und einen schönen goldenen Herbst. Bleibt gesund!

Herzlichst



**Euer Bürgermeister
Martin Gstrein**



Die Gemeindegutsagrargemeinschaft informiert

Die Sanierungsmaßnahmen für die Brücken im Bereich des Almweges wurden inzwischen abgeschlossen, wobei für die anerkannte Schadenssumme von 95.370,00 Euro eine Beihilfe für private Elementarschäden von 50 % zugesagt wurde.

Der Austausch bestehender Schlösser und Vorhangschlösser (Umstellung auf neue Schließanlage) wurde inzwischen durchgeführt. Neue Schlüssel können von betroffenen Personen jederzeit beim Gemeindeamt Karres gegen einen Kostenersatz von 50,00 Euro abgeholt werden, wobei die Ausgabe eines Schlüssels erst nach Überweisung des Ersatzbeitrages erfolgt.

Die Endabrechnung betreffend Wasserschaden im Almgebäude (Boden und Wasserleitungen) wurde inzwischen erledigt, wobei eine entsprechende Versicherungsentschädigung noch ausständig ist.

Die Wasserversorgung im Bereich der Karrer Alm ist aktuell gesichert, vor allem wurde die Verwendung als Trinkwasser bestätigt. Es ist festzuhalten, dass künftig noch die Wasserversorgung (Leitung) vom derzeitigen Wasserbehälter bis zum Almgebäude saniert werden muss.

Der Holzlagerplatz wurde inzwischen versperrt und der Zutritt wird nur mehr jenen Personen gewährt, die einen entsprechenden Pachtvertrag mit der Gemeindegutsagrargemeinschaft Karres abschließen. Der Pachtzins beträgt jährlich 24,00 Euro bzw. monatlich 2,00 Euro für ca. 30 m² Pachtfläche. Notwendige Geländeanpassungsmaßnahmen am Holzlagerplatz wurden durchgeführt.

Die TINETZ-Tiroler Netze GmbH hat um Zustimmung zur Aufstellung eines Stahlrohrmastes im

Bereich des Grundstückes 1598/16, KG 80005 Karres, angesucht. Der Gemeinderat hat diese Anfrage zur Aufstellung eines Stahlrohrmastes im Bereich des Grundstückes 1598/16, KG 80005 Karres, in seiner Sitzung vom 26. Juni 2023 einstimmig zur Kenntnis genommen.

Das Losholz 2023 (stehend und gerichtet) wurde bereits zugelost, vergeben und verrechnet.



Appell zum Wassersparen

**Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel.
Die Gemeinde Karres ersucht um sparsamen Umgang mit unserem Trinkwasser.**

In der Phase der warmen und trockenen Sommermonate steigt einerseits der Wasserverbrauch aus unseren Trinkwasserbehältern und andererseits sinkt die Quellschüttung bei den Ursprungsquellen. Im Grunde sind wir mit unseren Trinkwasserversorgungsreserven für das gesamte Gemeindegebiet von Karres recht gut aufgestellt bzw. ausgestattet, wobei hierzu festzuhalten ist, dass dies ohne die vorhandene Pumpleitung (Trinkwasserversorgung aus den Alpeilquellen) anders aussehen würde.

Aus diesem Grund sowie der Tatsache, dass die Hitzeperioden aller Wahrscheinlichkeit nach immer größer und länger ausfallen werden, ergeht unser Appell an alle Bürgerinnen und Bürger, mit Trinkwasser äußerst sparsam umzugehen und den Wasserverbrauch nach Möglichkeit zu reduzieren.



Bitte verzichten wir alle auf

- das Bewässern von Gärten- und Rasenflächen (Ausnahme: Nutzgärten)
- das Be- und Nachfüllen von Schwimmbecken
- das Säubern von Hausvorplätzen, Terrassen und ähnlichen Flächen
- das Waschen von Autos

Weiters überdenken wir alle die Gewohnheiten im alltäglichen Wasserkonsum und sparen Wasser ein, indem wir zB.

- Duschen statt Baden
- den Wasserhahn nicht laufen lassen und Spararmaturen benutzen
- die Toilettenspülung nur kurz betätigen und die Spartaste benutzen
- Geschirrspüler und Waschmaschine nur im ÖKO-Waschgang und voll beladen betreiben
- Regenwasser zum Gießen verwenden
(Installation von Regenwassertanks wird seitens der Gemeinde Karres gefördert)

Wir danken für Ihre Mithilfe und Unterstützung!

Änderung Bankverbindung

Es wird mitgeteilt, dass die Gemeinde Karres aufgrund der Zusammenlegung der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, Zweigstelle Imst, mit der Raiffeisenbank Oberland-Reutte eGen, folgende neue Bankverbindung erhalten hat:

IBAN: AT51 3699 0000 0633 1789

BIC: RBRTAT22

Seitens der Gemeinde Karres ersuchen wir alle Steuerpflichtigen, dies bei künftigen Überweisungen bzw. bei der Vorlage diverser Telebanking-Systeme zu berücksichtigen.

Die Bankverbindung der Gemeinde Karres bei der Hypo Tirol Bank AG bleibt nach wie vor unverändert und lautet wie folgt:

IBAN: AT24 5700 0002 9000 3300

BIC: HYPTAT22

Welche der beiden Bankverbindungen verwendet wird spielt im Prinzip keine Rolle. Es wäre jedoch sehr hilfreich, wenn im Bereich „Verwendungszweck“ oder „Zahlungsreferenz“ eine entsprechende Kunden- oder Rechnungsnummer angegeben wird. Nur so kann eine genaue Zuordnung der Zahlung sichergestellt werden!

Die Rechnungsnummer ändert sich mit jeder Vorschreibung bzw. Rechnung!

Förderung für Regenwassertank

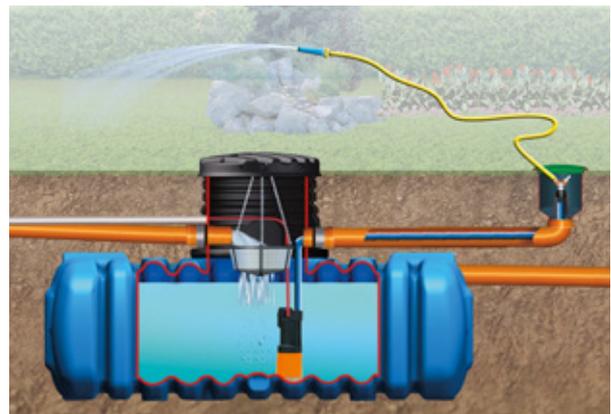
Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 29. Mai 2017 beschlossen, eine Förderung für die Anschaffung von Regenwassertank zu gewähren.

Gefördert werden solche Regenwassertanks erst ab einer Füllmenge von 3.000 Liter bei entsprechender Verwendung (Abnahme durch die Gemeinde) und Vorlage der Originalrechnung lautend auf den Grundstückseigentümer inkl. Zahlungsbestätigung.

Förderbeträge

Regenwassertank von 3.000 bis 5.999 Liter:
200,00 Euro

Regenwassertank ab 6.000 Liter:
400,00 Euro



Errichtung Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindezentrums



Die Gemeinde Karres hat in den letzten Wochen eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindezentrums montiert. Die Anlage hat eine Leistung von ca. 80 kWp, wobei hierfür 211 PV-Module verbaut wurden (also ca. 400 m² Dachfläche).

Um zahlreiche Nachfragen bei der Gemeinde bzw. diverse Gerüchte aufzuklären, möchten wir mitteilen, dass eine Einspeisung ins Stromnetz der TINETZ-Tiroler Netze GmbH bis zur Verstärkung diverser Stromleitungen im Unterdorf nicht möglich ist. Was allerdings möglich ist und inzwischen auch erfolgt, ist die Nutzung des produzierten Stromes

für den Eigenbedarf, also für Gemeindeamt, Gemeindesaal, Volksschule, Kindergarten, Jungbauernraum, Musikprobelokal, Musikproberaum und diverse Veranstaltungsräumlichkeiten.

Seitens der TINETZ-Tiroler Netze GmbH ist die notwendige Verstärkung diverser Stromleitungen im Unterdorf im September 2023 geplant. Im Anschluss an diese Arbeiten kann dann eine Einspeisung der Gemeinde-PV-Anlage erfolgen.

Die Verwirklichung dieses Projektes wird als Investition in die Zukunft gesehen und die Ge-

meinde Karres gleichzeitig auch etwas unabhängiger von diversen Strompreiserhöhungen machen.

Über die Entwicklung dieses Vorhabens (Stromproduktion, Einsparungen usw.) werden wir künftig regelmäßig informieren.



Asphaltierungsarbeiten 2023

Die vorgesehenen Asphaltierungsarbeiten im Bereich „Engere“, also das Projekt „Engere 2“ kann heuer nicht ausgeführt werden, da die TINETZ-Tiroler Netze GmbH in diesem Bereich demnächst Kabelverlegungsarbeiten plant.

Alte Bundesstraße (Bereich „Reitle“ – Roppen):

Im Bereich der alten Bundesstraße (Abzweigung „Reitle“ bis Gemeindegrenze Roppen) sind Asphaltierungs- und Sanierungsarbeiten dringend notwendig geworden. Die Gemeinde Roppen führte solche notwendige Arbeiten bereits aus, wodurch es sich angeboten hat, dass die Gemeinde Karres ebenfalls derartige unumgängliche Sanierungsmaßnahmen im Gemeindegebiet von Karres vornimmt.

Diese Arbeiten wurden inzwischen abgeschlossen, wobei sich die Kosten hierfür auf 25.400,00 Euro inkl. MwSt. belaufen und von der Firma STRABAG AG durchgeführt wurden.

Alte Bundesstraße (Bereich Dorf):

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 26. Juni 2023 einstimmig beschlossen, den Bereich „Feuerwehrhalle bis Gasthof Traube“ mittels neuer Asphaltdecke zu sanieren. Die Kosten der Firma STRABAG AG hierfür belaufen sich auf ca. 20.000,00 Euro inkl. MwSt.

Diese Arbeiten werden voraussichtlich im September/Oktober 2023 erfolgen.

Diverse Asphaltierungsarbeiten:

In den Bereichen „Waldsiedlung“, „Riepe“ und „Dorf“ werden ebenfalls diverse Asphaltierungsarbeiten durchgeführt.

Diese Arbeiten werden laut Gemeinderatsbeschluss vom 26. Juni 2023 von der Firma STRABAG AG vorgenommen und im September/Oktober 2023 abgeschlossen.



Dorferneuerung – Dorfraumgestaltung

Mit dem geplanten Projekt „Dorferneuerung – Dorfraumgestaltung“ möchte die Gemeinde Karres die Neugestaltung des Widumbereiches verfolgen. Das Vorhaben wird vom Architekten teamk2 (Dietmar Ewerz) sowie vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Dorferneuerung, begleitet. Der Denkmalschutz des Widums sowie von Mauerteilen des Widums wurde inzwischen durch das Bundesdenkmalamt aufgehoben. Die grundsätzliche Zusage der Pfarre Karres, vertreten durch Pfarrer Johannes, zum geplanten Projekt ist bereits vorhanden.

Folgende Maßnahmen sind derzeit geplant:

Brunnen, Pflastersteine, Garten, Parkplätze, Begegnungszone, Sitzbänke, Sitzplätze, Steinkörbe, Entschärfung Kreuzungsbereich, Abbruch bestehendes Mauerwerk usw.

Um die Planung konkretisieren zu können, wurde in der Zwischenzeit ein entsprechender Lage- und Höhenplan angefertigt.

Der Grundsatz, dass sich die Bevölkerung von Karres zu diesem Vorhaben einbringen soll, gilt nach wie vor. So freuen wir uns über jede gute Idee bzw. über jeden interessanten Vorschlag!



Heli Tirol GmbH

A-6462 Karres

Tel. +43 (0)5412 – 61 421

fly@heli-tirol.at

**RETTEN
SCHÜTZEN
TRANSPORTIEREN**





Einladung zur Sprechstunde

Der direkte Austausch zwischen Gemeindegänger:innen und Gemeinde gehört zu einem wichtigen Element unserer Demokratie. Deshalb sind jede interessierte Karrerin bzw. jeder interessierte Karrer herzlich eingeladen, mit uns in Kontakt zu treten und uns eure Gedanken, Sorgen, Anliegen und Anregungen mitzuteilen.

Hierfür steht Bürgermeister Martin Gstrein nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer **0676/840044600** nahezu jederzeit zur Verfügung.

Neben unserem Bürgermeister steht natürlich auch Bürgermeister-Stellvertreter Emanuel Schatz nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer **0676/4904501** zur Verfügung.

Die Gemeinde Karres wünscht allen Karrerinnen und Karrern einen erholsamen Urlaub sowie allen Gästen einen schönen Aufenthalt in Karres.

Den Schülerinnen und Schülern stressfreie Ferien, sowie einen guten Start ins neue Schuljahr im September.



teamk2 [architects]



maria theresien straße 40
6020 innsbruck
tel. +43-(0)512-57 24 65
office@teamk2.com

Geburtstags- glückwünsche

April bis August 2023

Margareth Mayrhofer	93 Jahre
Irene Winkler	85 Jahre
Margit Wiedenhofer	84 Jahre
Agnes Winkler	90 Jahre
Dorothea Holzknecht	86 Jahre
Maria Witting	90 Jahre
Johann Walch	90 Jahre
Waltraud Fischer	81 Jahre
Peter Pock	84 Jahre
Marianna Huber	88 Jahre
Alois Anton Winkler	85 Jahre
Hubert Winkler	91 Jahre
Stefan Gstrein	91 Jahre
Elydia Maier	83 Jahre
Annamaria Winkler	83 Jahre
Irmgard Winkler	88 Jahre
Adolf Fischer	83 Jahre
Franziska Huber	92 Jahre
Erich Winkler	85 Jahre

*) Liste wird nach der Reihenfolge des Geburtstages sortiert

Natürlich gratulieren wir auch jedem anderen Gemeindegänger, der in dieser Zeit einen Geburtstag feierte.

Diamantene Hochzeit

Kürzlich feierten **Annamaria und Franz Winkler** das besondere Fest der Diamantenen Hochzeit, also den **60. Hochzeitstag**.

Die Gemeinde Karres gratuliert dem Jubiläumspaar recht herzlich und wünscht noch viele gemeinsame Ehejahre.



Raiffeisenbank
Oberland-Reutte 

WIE WILLST DU WOHNEN?

**Mit der Raiffeisen
Wohnfinanzierung.
Wir macht's möglich.**






Ihr Team Bauen & Wohnen
Claudia Schmid, Martin Maurer, Florian Huter, Marcel Köhle

www.rbor.at/wohnraum

Jugendraum Karres

Liebe Karrer:innen, liebe Jugendliche!

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um euch über die Projekte des Jugend- und Sozialausschusses zu informieren. Dabei hat uns Lukas Trentini von der Plattform Offene Jugendarbeit Tirol (POJAT) unterstützt.

Seit dem Winter ist einige Zeit vergangen und nach zwei erfolgreichen Workshops mit interessierten und engagierten Kids aus unserem Dorf wurde so manches Vorhaben bereits in die Tat umgesetzt bzw. sind in Arbeit:

- Öffnung des Jugendraumes (Jungbauernraum) jeden ersten Donnerstag im Monat von 18:00 - 21:00 Uhr mit Alexandra Eggertsberger als Aufsichtsperson
- Beachvolleyballplatz
- Planung der Turnsaalöffnung für die Herbst- und Wintermonate
- Nutzung des Fußballplatzes „Wiesle“
- Kinoabend

Jugendraum

Gerade zum Jugendraum ist es uns ein besonderes Anliegen, euch genaue Informationen zukommen zu lassen!

Seit März betreut Alexandra Eggertsberger jeden ersten Donnerstag im Monat von 18:00 -21:00 Uhr im Jungbauernraum dieses Projekt.

Uns ist es ein Anliegen zu betonen, dass dort kein Alkohol angeboten oder konsumiert werden kann! Es geht vor allem darum, unseren jungen Gemeindegänger:innen zentrumsnah einen Ort anzubieten, wo sie sich ohne Konsumzwang mit Gleichaltrigen treffen können, Spaß haben, Gemeinschaft erfahren und auch eine erwachsene Ansprechperson haben.

Alexandra ist vor Ort, bietet kostenlos kleine Snacks, Limos, eine Musikbox, verschiedene Rhyth-

mus-Instrumente, je nach Wetterlage auch Spiele für In- & Outdoor an, die von allen nach Lust und Laune genutzt werden können. An dieser Stelle sei gesagt, dass wir über alle kleineren oder größeren Sachspenden dankbar sind!

Ab August sind alle Kids ab 10 Jahren herzlich willkommen, das heißt, ab Besuch der Mittelschule bzw. Gymnasium!

Nächster Öffnungstermin ist:

Donnerstag, 03.08.23; 18:00 - 21:00 Uhr im Jungbauernraum Karres.

Für nähere Auskünfte stehen Alexandra und Claudia gerne zur Verfügung!

☎ Alexandra Eggertsberger: 0650 5749405

☎ Claudia Santeler: 0664 5943437

Die weiteren Termine für das Schuljahr 2023/24 könnt ihr unter der Rubrik „Termine“ entnehmen!

Beachvolleyballplatz

Ein Wunsch, der sich aus den Workshops ergeben hat, war ein Beachvolleyballplatz in Karres zu bauen; anfangs war man sehr optimistisch dieses Projekt zeitnahe umsetzen zu können. Jedoch hat sich durch die Absprache mit anderen Gemeinden ergeben, dass der vorgesehene Platz nicht ideal für einen Beachvolleyballplatz ist. Dementsprechend kann aktuell nicht gesagt werden, ob man den Wunsch nachkommen kann.

Turnsaalöffnung

Ein weiterer Aspekt, der sich aus dem Workshop ergeben hat, ist, dass den Jugendlichen im Herbst/

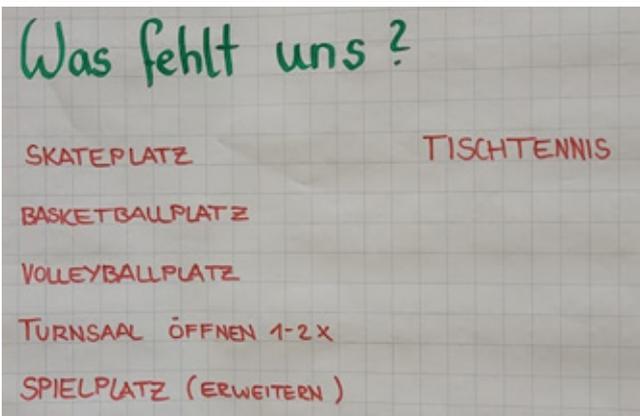
Winter ein Platz für Bewegung fehlt. Daher möchten wir 1–2-mal im Monat den Turnsaal am Freitagnachmittag für die Jugendlichen öffnen. Hierzu sind wir noch auf der Suche nach einer geeigneten Person für die Aufsicht. Sollte dies jemand gerne übernehmen wollen, kann er/sie sich bei Claudia Santeler (0664 5943437) melden. Detailliertere Informationen folgen jedenfalls in der nächsten Ausgabe.

Bedanken möchten wir uns bei den Jungbauern unter Obmann Stefan Frischkorn, dass wir den Raum mitnutzen können, bei allen engagierten Kids, die

mitgearbeitet und weiterhin mitarbeiten, um noch so manche Idee in die Tat umzusetzen. Last, but not least bei den Ausschussmitgliedern, David, Nathalie, Alexandra und unserem Bürgermeister Martin – Danke!

Wir wünschen allen unseren Kids noch coole Ferien, sowie allen Karrer:innen einen schönen und erholsamen Sommer!

Obfrau Sozial- & Jugendausschuss – Claudia Santeler



Jungbürgerfeier



Die Gemeinde Karres veranstaltete am Samstag, den 22. April 2023 eine Jungbürgerfeier im Gemeindegemeinschaftssaal. Bürgermeister Martin Gstrein konnte dabei ca. 40 Jugendliche aus Karres sowie einige Ehrengäste begrüßen.

Die Festansprache erfolgte durch die erste Vizepräsidentin des Tiroler Landtags Mag.a Sophia Kircher.

Das Jungbürgergelöbnis leisteten Maria Amprosi und Martin Fink stellvertretend für alle anwesenden Jungbürger.

Nach der Geschenkeübergabe, den Schlussworten und der Landeshymne wurde das Buffet eröffnet.

Der Abend fand seinen Ausklang mit Unterhaltung durch das „System Art Entertainment Tirol – Martin Staggl“, wobei der Karaoke-Teil für absolute Begeisterung sorgte.



Künftige Lebensmittelversorgung in der Gemeinde Karres

Aus Gesprächen mit Theresia Witting haben wir erfahren, dass sie ihr Lebensmittelgeschäft im November 2023 schließen wird. Hierzu wurden seitens der Gemeinde Karres bereits zahlreiche Gespräche mit Theresia sowie diversen Lebensmittelpartnern geführt. Auf jeden Fall wird unsererseits die Möglichkeit der Sicherung einer durchgehenden Lebensmittelversorgung für die Gemeinde Karres überprüft und verfolgt. So wurden und werden diverse Modelle für eine mögliche Lebensmittelversorgung besprochen und diskutiert.

Als Beispiele bzw. Grundlage dienen folgende Möglichkeiten:

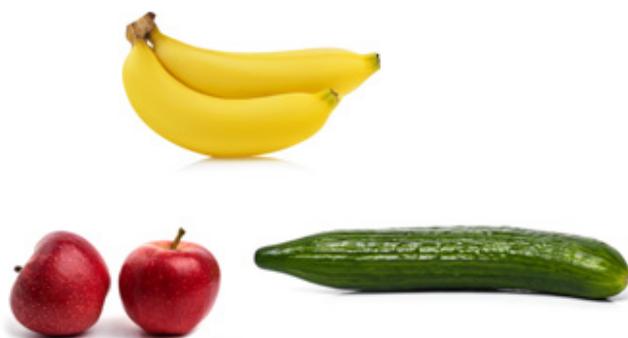
- Versorgung/Belieferung durch diverse Lebensmittelpartner
- Bauern bzw. Hofladen vergrößern ihr Sortiment
- Lieferdienst wie Brot auf Bestellung oder ähnlichem
- Einbringung von Freiwilligen, Vereinen oder Institutionen
- Bereitstellung eines entsprechenden Platzes bzw. einer entsprechenden Räumlichkeit (evtl. Containerlösung)

Sämtliche Möglichkeiten werden aktuell auf deren Durchführbarkeit sowie den damit verbundenen Vor- und Nachteilen geprüft.

Festgehalten wird auf jeden Fall, dass die Problematik der künftigen Lebensmittelversorgung der Gemeinde Karres angenommen wurde.

Sollte jemand hierzu Ideen haben, ist er selbstverständlich herzlichst dazu eingeladen, mit uns in Kontakt zu treten.

Wir freuen uns auf jeden Vorschlag!



Invasive Neophyten – die neue Gefahr im Garten!

Was sind invasive Neophyten?

Invasive Neophyten sind Pflanzenarten, die bei uns eingewandert, nicht heimisch sind und zu Problemen führen (Verdrängung heimischer Arten, etc.).

Warum bekämpfen?

Die Neophytenbelastung im Bezirk Imst nimmt seit Jahren zu. Um dieser Herausforderung begegnen zu können, bitten das Regionalmanagement Bezirk Imst, die Klima- und Energiemodellregion Imst, die KLAR! Pitztal und die Bergwacht zusammen mit dem Tiroler Bildungsforum und dem Neophyten-Kompetenzzentrum Tirol um Ihre Unterstützung bei der Bekämpfung.

Welche Arten?

Ragweed / Beifuß-Ambrosia



Die Ambrosia ist gesundheitsgefährdend (vor allem für Allergiker *Innen und Asthmatiker*Innen) und in Äckern kann sie sich zu einem hartnäckigen Unkraut entwickeln.



- Stängel stark verzweigt
- 20 bis 150 cm groß

Standort

- entlang von Straßen
- landw. Flächen



Nicht ohne Handschuhe angreifen und direktes Einatmen vermeiden! Einzelne Pflanzen ausgraben und in der Biomülltonne entsorgen. Größere Vorkommen melden und nach Anweisung vorgehen (vor der Blüte mähen, dann ca. alle 3 Wochen sehr kurz mähen).

Südafrikanisches Greiskraut



Das Greiskraut ist vor allem für einige Nutztierarten gesundheitsgefährdend. Das Gift wird über das Heu aufgenommen. Kühe können die Giftstoffe auch an die Milch weitergeben, wodurch der Mensch gefährdet ist. Die Stoffe können die Leber schädigen und die Fruchtbarkeit bei Männern einschränken.



- Stängel stark verzweigt
- 20 bis 100 cm groß
- 10-15 Strahlenblüten
- gelbblühend

Standort

- entlang von Straßen
- Weideflächen



Handschuhe und Schutzausrüstung verwenden. Pflanze ausgraben und in der Biomülltonne entsorgen.

Sommerflieder



Der umgangssprachlich gebräuchliche Name „Schmetterlingsstrauch“ ist irreführend, da er keinen Futterplatz für Raupen darstellt und deshalb kaum zum Nutzen für Schmetterlinge ist. Vielmehr verdrängt dieser sehr stark heimische Pflanzen an wertvollen Pionierstandorten.



- lange zugespitzte Blätter
- violette Blütenrispen

Standort

- Privatgärten
- Brachflächen
- Lichte Wälder



Ausgaben der Pflanze wenn möglich, sonst mehrmaliger Rückschnitt vor der Blüte. Auf keinen Fall neu setzen.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Müllabfuhrplan 2023

SEPTEMBER 09	OKTOBER 10	NOVEMBER 11	DEZEMBER 12
Fr 1	So 1	Mi 1	Fr 1
Sa 2	Mo 2	Do 2	Sa 2
So 3	Di 3	Fr 3	So 3
Mo 4	Mi 4	Sa 4	Mo 4
Di 5	Do 5	So 5	Di RESTMÜLL 5
Mi 6	Fr 6	Mo 6	Mi BIOMÜLL 6
Do 7	Sa 7	Di RESTMÜLL 7	Do 7
Fr 8	So 8	Mi BIOMÜLL 8	Fr 8
Sa 9	Mo 9	Do 9	Sa 9
So 10	Di RESTMÜLL 10	Fr 10	So 10
Mo 11	Mi BIOMÜLL 11	Sa 11	Mo 11
Di RESTMÜLL 12	Do 12	So 12	Di 12
Mi BIOMÜLL 13	Fr 13	Mo 13	Mi 13
Do 14	Sa 14	Di 14	Do 14
Fr 15	So 15	Mi 15	Fr 15
Sa 16	Mo 16	Do 16	Sa 16
So 17	Di 17	Fr 17	So 17
Mo 18	Mi 18	Sa 18	Mo 18
Di 19	Do 19	So 19	Di RESTMÜLL 19
Mi 20	Fr 20	Mo 20	Mi BIOMÜLL 20
Do 21	Sa 21	Di RESTMÜLL 21	Do 21
Fr 22	So 22	Mi BIOMÜLL 22	Fr 22
Sa 23	Mo 23	Do 23	Sa 23
So 24	Di RESTMÜLL 24	Fr 24	So 24
Mo 25	Mi BIOMÜLL 25	Sa 25	Mo 25
Di RESTMÜLL 26	Do 26	So 26	Di 26
Mi BIOMÜLL 27	Fr 27	Mo 27	Mi 27
Do 28	Sa 28	Di 28	Do 28
Fr 29	So 29	Mi 29	Fr 29
Sa 30	Mo 30	Do 30	Sa 30
	Di 31		So 31

Beschädigte Müllkübel

Die Firma Höpperger GmbH & Co KG teilt mit, dass beschädigte Müllbehälter mit folgendem Aufkleber versehen werden:

Dieser Müllbehälter ist STARK BESCHÄDIGT!
Wir ersuchen Sie, den Behälter auszutauschen, sonst kann KEINE ENTLERUNG mehr erfolgen!

Im Falle, dass ein Müllbehälter diesen Aufkleber trägt, wird dessen Besitzer ersucht, sich einen neuen Müllbehälter von der Gemeinde Karres anzuschaffen.

Es wird ersucht, die Bio- bzw. Restmüllbehälter bereits am Morgen (7:00 Uhr) bereitzustellen!



Tipp:

Mit der App Gem2Go ganz einfach per Push-Nachricht rechtzeitig über den Termin der jeweiligen Müllabholung erinnern lassen und somit keinen Termin mehr verpassen.



Die Freiwillige Feuerwehr Karres informiert

Die Freiwillige Feuerwehr Karres startete auch 2023 mit den monatlichen Proben in ein neues, hoffentlich einsatzarmes, Jahr.

Bei einer Schulung im Gerätehaus und einer Theorieschulung wurden verschiedene Themen gelehrt, wobei bei der 1. Objektübung unter Rauchentwicklung auch der Einsatz unserer Hebekissen geübt und eine - unter einem Bagger eingeklemmte - Person geborgen wurde.

Unser Bürgermeister und Kommandant-Stellvertreter Martin Gstrein hielt auch einen sehr gut besuchten 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs im Aufenthaltsraum der Freiwilligen Feuerwehr Karres ab. Vergelt's Gott hierfür.



Ein besonderer Anlass war natürlich unsere Fahrt nach Kroatien zu unseren Kollegen der Feuerwehr PODCRKAVLJE, die unser ausgedientes Kleinlöschfahrzeug (KLF) mit hoher Begeisterung ihr Eigen nennen dürfen. Unser altes Fahrzeug ist in guten Händen. Die hochrangige Mannschaft mit BGM KDT-STV. BI Martin Gstrein, Altbürgermeister ABI Willi Schatz, Altkommandant OBI Hermann Gstrein, BI Willi Reheis, OLM Fabian Winkler und Kommandant OBI Hannes Gstrein machte sich am 17. März 2023 auf die Reise ins über 800 Kilometer entfernte PODCRKAVLJE. Sehr gut verköstigt von Hermann kamen wir pünktlich an. Uns erwartete ein

sehr gut organisiertes Wochenende mit jeder Menge Kulinarik und sehr guter Kameradschaft. Nach Besuch beim Bürgermeister ging es in die Stadt Slovanski Brod. Nach einem Spaziergang durch die Stadt und einer Rundfahrt im 95 ha großen Einsatzgebiet wurde ein originales Gulasch verkostet und auf ein Stamplerl angestoßen. Der Ausklang fand im Vereinshaus des Fußballvereins bei Spanferkel und Bier statt. Es war ein wunderschönes Wochenende!





Der Feuerwehr-Abschnittsbe-
werb am 8. Juli 2023 beim Sport-
platz Wiesle war eine sehr ge-
lungene Veranstaltung. Dabei
haben 25 Bewerbungsgruppen teil-
genommen.



Die Freiwillige Feuerwehr Karres
möchte sich recht herzlich für
die Unterstützung bei der dies-
jährigen Maisammlung bei allen
Bürger:innen bedanken!



Gott zur Ehr, dem nächsten zur
Wehr.

Kommandant
OBI Hannes Gstrein

Veranstaltungen / Termine 2023

Datum	Veranstaltung
02.09.2023	Herbstfest in Karres (FF)
06.09.2023	Dienstbesprechung Bergwacht
07.09.2023	Jugendraum geöffnet (18:00 bis 21:00 Uhr)
08.09.2023	Platzkonzert in Karres
08.09.2023	Jahreshauptversammlung der Schützengilde Karres
12.09.2023	Zeltabbau (Veranstaltungszentrum Karres)
21.09.2023	Feuerwehrprobe
29.09.2023	Dorfgruppen-Schießen (Schützengilde)
30.09.2023	Dorfgruppen-Schießen (Schützengilde)
04.10.2023	Dienstbesprechung Bergwacht
05.10.2023	Jugendraum geöffnet (18:00 bis 21:00 Uhr)
06.10.2023	Dorfgruppen-Schießen (Schützengilde)
07.10.2023	Dorfgruppen-Schießen (Schützengilde)
13.10.2023	Dorfgruppen-Schießen (Schützengilde)
14.10.2023	Dorfgruppen-Schießen (Schützengilde)
19.10.2023	Feuerwehrprobe
20.10.2023	Dorfgruppen-Schießen (Schützengilde)
21.10.2023	Dorfgruppen-Schießen (Schützengilde)
27.10.2023	Dorfgruppen-Schießen (Schützengilde)
28.10.2023	Dorfgruppen-Schießen - Finale (Schützengilde)
31.10.2023	Tischfußballturnier (Jungbauernschaft)
01.11.2023	Allerheiligen
02.11.2023	Jugendraum geöffnet (18:00 bis 21:00 Uhr)
04.11.2023	Ausrückung Geburtstag (MK)
05.11.2023	Seelen-Sonntag (Gefallenen-Gedenken)
05.11.2023	Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Karres
08.11.2023	Dienstbesprechung Bergwacht
16.11.2023	Feuerwehrprobe
18.11.2023	Cäcilafeier (MK)
21.11.2023	Ausrückung Geburtstag (MK)
02.12.2023	Adventmarkt mit Nikolauseinzug/Krampelerlauf (Tschirgant-Kramp.)
07.12.2023	Jugendraum geöffnet (18:00 bis 21:00 Uhr)
09.12.2023	Weihnachtsumtrunk mit Ehrenmitgliedern (MK)
10.12.2023	Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Karres
17.12.2023	Senioren-Weihnachtsfeier (Jungbauernschaft)
19.12.2023	Ausrückung Geburtstag (MK)
21.12.2023	Feuerwehrprobe
24.12.2023	Verteilung Friedenslicht in Karres (FF)
31.12.2023	Silvesterblasen (MK)

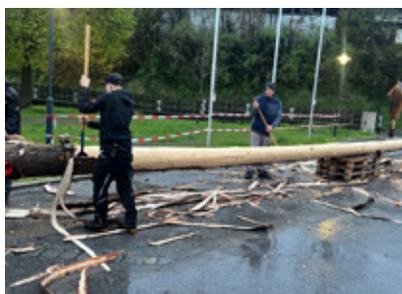
Die Jungbauernschaft Karres informiert

Nach einigen Jahren Pause konnten wir, die Jungbauernschaft Landjugend Karres, heuer wieder das traditionelle Maibaumfest feiern. Die Vorbereitungen begannen bereits Anfang des Jahres, als wir den perfekten Maibaum fällen durften. Dieser wurde dann mit viel Sorgfalt bearbeitet, damit sich die Festgäste beim „Maibaumkraxeln“ nicht verletzen.



Die Organisation des Maibaumfests lief soweit nach Plan, bis dann der große Schock kam. Freitagnachts, zwei Tage vor Festbeginn, wurde unser wundervoller Maibaum dreist zusammengeschnitten. Trotz des Zeitmangels kam es für uns nicht in Frage, das Maibaumfest ohne Maibaum zu feiern. Somit legten unsere Jungs eine Nachtschicht ein, um schnell noch einen weiteren Baum zu fällen und zu bearbeiten. Der neue Baum wurde dann durch die

dauernde Maibaumwache nicht mehr aus den Augen gelassen. Somit gelang es uns, dass das Fest am Sonntag reibungslos ablaufen konnte. Wir freuten uns sehr über die vielen Besucherinnen und Besucher und bedanken uns, dass wir immer auf euch zählen können!



Am Wochenende nach dem Fest machte unser Ausschuss einen Ausflug zum Zillertaler Gauderfest. Dort feierten wir das gelungene Maibaumfest und genossen es in vollen Zügen.



Natürlich wurde auch unser Projekt der Überdachung der „Proxa Hitta“ am Tschirgant nicht vergessen. Hier mussten noch einige rechtliche Dinge geklärt, sowie Bodenproben genommen werden. Dadurch verzögert sich der Bau etwas. Aber wir sind guter Dinge, dass wir bald starten können!



2. Tiroler Weinprämierung

15 Tiroler Weinbaubetriebe erhielten bei einem Festakt auf der Villa Blanka Auszeichnungen für ihre Weine. Tiroler Wein etabliert sich und baut die Qualitäten weiter aus. Am Versuchszentrum Laimburg in Südtirol wurden von einer hochkarätigen Jury die Weine der Tiroler Winzer einer strengen, sensorischen Beurteilung unterzogen. 38 Weine erfüllen die hohen Anforderungen der Fachjury und wurden ausgezeichnet.

Bei einem Festakt in der Innsbrucker Tourismuschule Villa Blanka wurden Tirols beste Weine gekürt. Im Rahmen der 2. Tiroler Weinprämierung der Landwirtschaftskammer Tirol in Kooperation mit dem Tiroler Weinbauverband, dem Versuchszentrum Laimburg und Unterstützung der

Wirtschaftskammer Tirol wurden 48 Weine von 20 Tiroler Winzerinnen und Winzern einer strengen Prüfung unterzogen. Für LK-Präsident Josef Hechenberger bestätigt sich damit ein Trend: „In Tirol wird mittlerweile auf 25 Hektar Weinbau betrieben – Tendenz steigend.“



v.l. Dietmar Meraner - Fa. Meraner Weine; Peter, Norbert und Helmut Fink; Josef Hechenberger - Präsident der Landwirtschaftskammer Tirol

Aktuelles vom Obst- und Gartenbauverein Karres

Nachdem der Obst- und Gartenbauverein Karres nach einer kurzen Phase der Vereinsstilllegung im Mai 2019 die Vereinstätigkeit wieder aufgenommen hat, konnten nach der pandemiebedingten „Zwangspause“ endlich wieder verschiedenste interessante Vereinsaktivitäten durchgeführt werden.

Am 21. Juni fand für alle interessierte Obstbauern ein Sommerschnittkurs für Spindelobstbäume in den Obstgärten von Gerold Schlierenzauer und Martin Gstrein (Bürgermeister) statt. Referent Franz Stelzhammer hatte mit seinem fundierten Fachwissen sowohl für Anfänger als auch Fortgeschrittene etliche Tipps parat. Nochmals herzlichen Dank an Gerold und Martin für die Zurverfügungstellung ihrer Gärten im Rahmen dieses Baumschnittkurses. Weitere Schnittkurse sind auch in den nächsten Jahren wieder geplant.

Anfang März wurde unter reger Beteiligung eine Schnapsblindverkostung mit Prämierung abgehalten. Der Jury wurden ausgezeichnete Schnapsdestillate aus Karres und den Nachbargemeinden präsentiert. Mit allerlei Fachsimpelei konnten wir den Abend gemütlich ausklingen lassen. Die Verkostung wurde im Aufenthaltsraum der Musikkapelle Karres abgehalten, vielen Dank dafür. Ein weiterer besonderer Dank gebührt den Juroren Matthias Raffl, Luis Fink und Peter Fink sowie den fleißigen Damen für den Service.

Ausblick: Am Sonntag, den 8. Oktober 2023 ist in Kooperation mit der Jungbauernschaft Karres der Erntedank mit anschließendem Frühschoppen geplant.

Derzeit umfasst der Verein 45 aktive Vereinsmitglieder. Wir sind bemüht, jährlich einige Einkaufsaktionen (z.B. Spindelbäume, Blumen-/Gartenerde) zu organisieren. Die Mitgliedschaft beinhaltet auch den Bezug der Fachzeitschrift „Grünes Tirol“, die stets mit interessanten Artikeln zu Obst-, Garten- und Gemüseanbau aufwartet. Wer weiteres Interesse oder Fragen hat, beziehungsweise an einer Mitgliedschaft interessiert ist, meldet sich bitte direkt bei Obmann Peter Fink.



Einen kühlen Kopf bewahren

5 praktische Tipps gegen Hitze

Länger andauernde Hitzeperioden können körperlich sehr anstrengend sein und zu ernsthaften Gesundheitsproblemen führen. Einfache Maßnahmen helfen Ihnen dabei, die heißen Tage gut zu bewältigen.

1.

Gesunder Wasserhaushalt

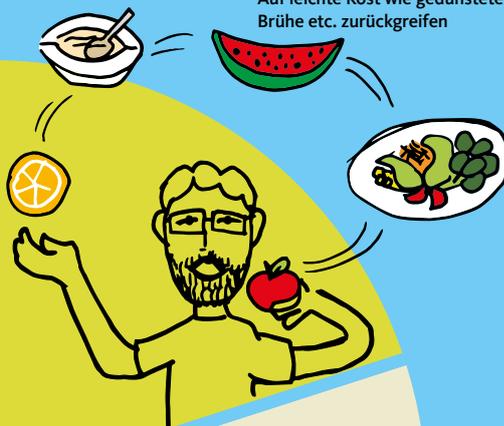
- **Ausreichend trinken:**
Mindestens 1,8 Liter Flüssigkeit täglich
- **Regelmäßig trinken:**
Gleichmäßig über den Tag verteilte Flüssigkeitszufuhr
- **Abwechslungsreich trinken:**
Verschiedene Getränke wie z. B. Mineralwasser und verdünnte Fruchtsäfte abwechseln



2.

Leichter Sommerspeiseplan

- **Fruchtig-frisch:**
Viel wasserreiches Obst und Gemüse essen
- **Locker leicht:**
Auf leichte Kost wie gedünstetes Gemüse, Brühe etc. zurückgreifen



5.

Erste Hilfe im Ernstfall

- **Begeben Sie sich umgehend aus der Hitze bzw. der Sonne:**
Gebäude oder Unterstellmöglichkeiten wie Bäume bieten Sonnenschutz
- **Lockern Sie Ihre Kleidung** oder entfernen Sie enge Kleidungsstücke
- **Kühlen Sie mit feuchten, lauwarmen Tüchern:**
Kopf, Nacken, Hände und Füße
- **Trinken Sie ausreichend Flüssigkeit:**
Mineralwasser oder leicht gesalzenes Wasser
Vorsicht: Dies gilt nicht bei Bewusstseins-eintrübung, hier besteht Erstickungsgefahr!



3.

Kurzfristige Kühlung

- **Kühlen:**
Feuchte Umschläge kühlen Kopf, Nacken, Hände oder Füße
- **Duschen:**
Eine kalte Dusche kühlt den Körper und aktiviert den Kreislauf
- **Sprays:**
Kühlende Wassersprays schaffen Erleichterung



4.

Vorsicht statt Nachsicht

- **Blieben Sie aufmerksam:**
Erste Symptome wie Schwindel, Benommenheit, Schwäche, Kopfschmerzen, Übelkeit, Muskelschmerzen, Erschöpfung oder verschwommenes Sehen deuten auf eine Überhitzung hin.
- **Denken Sie daran:**
Symptome können auch deutlich nach einem Aufenthalt in der Hitze auftreten.
- **Lagern Sie richtig:**
Starke Temperaturschwankungen können die Wirksamkeit einzelner Medikamente beeinflussen. Achten Sie auf die angegebenen Lagerungstemperaturen oder lassen Sie sich dazu in Ihrer Apotheke beraten.



Weitere hilfreiche Tipps gegen Hitze

- Halten Sie sich im Schatten oder in klimatisierten Gebäuden auf
- Erledigen Sie unvermeidbare Aktivitäten möglichst am Morgen
- Tragen Sie leichte, lockere Kleidung und schützen Sie sich mit Sonnenschutz (Sonnenhut, Sonnenbrille, Sonnencreme)
- Informieren Sie sich in den lokalen Nachrichten über die aktuelle Wetterlage und Wettervorhersagen





Verkürze deine Duschzeit

Familie Albrecht spart sich so 120 Euro im Jahr.*

Wir haben uns zwei Haushalte angesehen und die größten **Einsparpotenziale** **ausfindig gemacht**. Mit unseren **Optimierungstipps** helfen auch wir dir Energie einzusparen. **Scanne einfach den QR-Code und erfahre, wie auch du Geld sparen kannst.**

**Kostensparnisse in Abhängigkeit der aktuellen Rohstoff- und Energiekosten. Stand: Energiepreismonitor Juni 2022.*



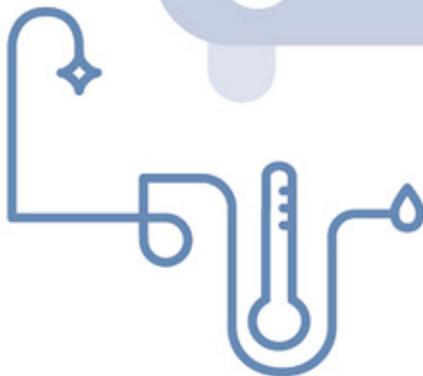


Öffis nutzen und Fahrgemeinschaften bilden

Elmar spart sich so 5.000 Euro im Jahr.*

Wir haben uns zwei Haushalte angesehen und die größten **Einsparpotenziale** **ausfindig gemacht**. Mit unseren **Optimierungstipps** helfen auch wir dir Energie einzusparen. **Scanne einfach den QR-Code und erfahre, wie auch du Geld sparen kannst.**

**Kostensparnisse in Abhängigkeit der aktuellen Rohstoff- und Energiekosten. Stand: Energiepreismonitor Juni 2022.*





ÖSTERREICH SAMMELT – ALLE GLASVERPACKUNGEN

WO SAMMELN?

WEISSGLASBEHÄLTER UND BUNTGLASBEHÄLTER

Alle Glasverpackungen – getrennt nach Weißglas und Buntglas wie z. B. Saft- und Weinflaschen oder Flaschen für Essig oder Öl, Parfumflakons oder Konservengläser werden in den Behältern für Weißglas und Buntglas gesammelt. Ungefärbtes Verpackungsglas gehört zum Weißglas, gefärbtes Verpackungsglas zum Buntglas.

WARUM SAMMELN?

Warum machen wir das überhaupt?

Verpackungen getrennt sammeln ist die Grundvoraussetzung, damit aus Verpackungsabfall wieder neue Verpackungen hergestellt werden können. Das spart natürlich Rohstoffe, die man für die Herstellung von Verpackungsmaterial benötigt. Glas ist von Natur aus für das Recycling geschaffen, denn es kann unendlich oft eingeschmolzen und zu neuen Glasverpackungen geformt werden.

WIE SAMMELN?

Richtig sammeln fürs Recycling – ganz einfach in 3 Schritten:

- ▶ Die Trennung ist wichtig – bitte NUR Glasverpackungen – getrennt nach ungefärbtem und gefärbtem Verpackungsglas entsorgen. Pfandflaschen bitte im Handel zurückgeben.
- ▶ Flaschen sowie Marmelade-, Gurken-, Pestogläser und andere Lebensmittelgläser müssen fürs Recycling nicht ausgewaschen werden. Allerdings Honiggläser bitte immer auswaschen. Das ist eine Empfehlung der Imker zum Schutz der Bienen.
- ▶ Bitte keine anderen Materialien zum Altglas geben: Kunststoff, Keramik, Papier, Metall, Verschlüsse, Deckel und andere Abfälle gehören in die dafür vorgesehene Sammlung. Etiketten können auf den Glasgebinden bleiben.

Nicht immer ist alles so klar und eindeutig – Bei Fragen hilft die Abfallberatung

der eigenen Gemeinde bzw. beim Abfallwirtschaftsverband. Die Abfallberater:innen sind richtige Abfallprofis und erklären gerne, wie man den Abfall richtig trennt. Denn auch sie wissen: Nur richtig getrennt gesammelte Verpackungen können auch recycelt werden.

VERPACKUNGEN SAMMELN IST EINFACHER UMWELTSCHUTZ, DER WIRKT!

Helm auf beim Radfahren

Dringender Appell an die Vernunft und Eigenverantwortung!



Der Radfahr-Boom hält unvermindert an:

Der Gesundheit und der Umwelt zu Liebe ist das Radfahren eine ideale Sportart für Jung und Alt. Neben einem technisch einwandfreien Fahrrad zählt auch die persönliche Ausrüstung und körperliche Kondition zu den wichtigsten Voraussetzungen für ein unfallfreies Radfahren.

Die Radfahrurnfälle steigen:

So verletzen sich in Tirol jährlich ca. 1.900 Personen so schwer beim Radfahren, dass sie ambulant oder stationär in einem Krankenhaus behandelt werden müssen: Tendenz steigend! Noch immer sind ca. 35 % aller Radfahrer ohne Helm unterwegs. Dabei schützt ein gut angepasster Helm am besten vor schweren Kopf und Gesichtsverletzungen. Ein guter Helm absorbiert 2/3 der Energie, welche sonst direkt auf den Kopf aufprallt. Ca. 15 % der Radunfälle betreffen schwere Verletzungen am Kopf und Gesicht.

Es gibt verschiedene Fahrradhelme, welche der Sportart angepasst sind:

Für die Freizeit und den Stadtverkehr, Mountainbiking, Rennradfahren und spezielle Downhill Helme. Ein guter Fahrradhelm sollte, zur besseren

Sichtbarkeit bei schlechter Sicht und Dunkelheit, auch mit Reflektoren ausgestattet sein.

Für Kinder bis 12 Jahren besteht Helmpflicht, aber diese Verpflichtung sollte generell gelten, wenn auch wir eine gesetzliche Verpflichtung nicht befürworten, sondern an die Eigenverantwortung vor allem im Sport appellieren.

"Wir wollen keine Bevormundung der Radfahrer und daher keine generelle Helmpflicht, aber der Helm sollte so selbstverständlich werden, wie das heute schon beim Skifahren der Fall ist. Mehr als 90% der Skifahrer sind freiwillig mit Helm unterwegs. Das müsste auch beim Radfahren das Ziel sein. Vor allem im urbanen Bereich ist die Helmtragemoral geringer als beim Rennradfahren, Mountainbiken oder Downhillfahren.

Wegen der steigenden Zahl der E-Bike Unfälle bedingt durch erhöhte Geschwindigkeit, Gewicht und anspruchsvollem Fahrverhalten sollte jedoch nach unserer Ansicht eine Helmpflicht für E-Bike's geprüft werden", so Dr. Karl Mark, Präsident Verein SICHERES TIROL.

Bei Anfragen bitte wenden sie sich an:

Verein Sicheres Tirol,
Südtiroler Platz 6/2,
6020 Innsbruck,
E-Mail: verein@sicheres-tirol.com
Telefon 0512-560095

Verein
Sicheres Tirol

Photovoltaik – Ja zur Sonne

Private FörderwerberInnen bekommen Zuschlag



Fotorechte: © Nauschnegg-scaled

Noch nie wurden so viele Photovoltaikanlagen geplant, gebaut und gefördert wie jetzt. Auch für die AntragstellerInnen des ersten Fördercalls im April gibt es gute Neuigkeiten. Alle Anträge für private PV-Anlagen (bis 20 kWp) werden genehmigt, verkündete die Bundesministerin für Klimaschutz und Energie, Leonore Gewessler. Von den 100.000 eingegangenen Anträgen fallen 90 Prozent auf kleine PV-Anlagen bis 20 kWp und 10 Prozent auf größere gewerbliche Anlagen. **Die nächsten Fördercalls in diesem Jahr starten ab dem 14. Juni, 23. August und 9. Oktober.**

Wer bei der Förderschiene aus dem Vollen schöpfen möchte, sollte die ganze zur Verfügung stehende Dachfläche nutzen. **Das Land Tirol unterstützt dabei mit der aktualisierten PV-Förderung (tritt mit der Wohnbauförderungsnovelle ab 01.06.2023 in Kraft) PV-Anlagen bis zu einer Größe von 20 kWp mit 250€/ kWp (also maximal 5.000€).** Um die Ziele von TIROL 2050 energieautonom zu erreichen, ist ein massiver Photovoltaikausbau notwendig. Gemeinsam können wir die Energiewende schaffen und unseren Teil dazu bei-

tragen. Auch den gestiegenen Stromkosten kann entgegengewirkt werden, und wenn die mögliche Dachfläche vollständig genutzt wird, führt dies zu einer deutlichen Reduktion der Stromrechnung. Zusätzlich werden Großanlagen benötigt, um die herausfordernden Ziele der Energiestrategie zu erreichen. Das Land Tirol setzt aktuell in seinem eigenen Wirkungsbereich einen starken Akzent. Auf drei Landesberufsschulen in Absam sollen Photovoltaikanlagen mit insgesamt 564 kWp entstehen. Das Land kommt seinem Ziel, bis 2030 auf allen geeigneten Landesgebäuden PV-Anlagen zu errichten, damit einen großen Schritt näher.

Es stellt sich also nicht mehr die Frage, ob wir eine PV-Anlage installieren, sondern nur wie groß. Sobald die Anlagengröße definiert ist, sollte um einen Zählpunkt angesucht werden. So kann eine etwas längere Wartezeit gut genutzt werden. Auch die Bemühung um einen Fachbetrieb kann ab dieser Entscheidung starten. Und selbst bei Mehrparteienhäusern kann die Dachfläche für eine PV-Anlage genutzt werden. Innovative Hausverwaltungen lassen diese Möglichkeit nicht außer Acht.

Vier Fakten ohne Diskussion

Jedes Dach geeignet

Die Ausrichtung der Dachfläche spielt keine maßgebliche Rolle, es findet sich für jedes Dach eine optimale Lösung. Aspekte, wie zum Beispiel die Statik sollte natürlich geprüft werden.

Technologie technisch ausgereift

Die Photovoltaik ist technisch ausgereift. Die Technologie ist schon seit Jahrzehnten verfügbar, hat eine lange Lebensdauer (> 25 Jahre) und stellt ihre Langlebigkeit stetig unter Beweis.

Einfach im Betrieb

Sobald eine PV-Anlage installiert und in Betrieb genommen ist, bedarf es keiner weiteren Auseinandersetzung mit der Anlage. Behält man die Erzeugungsmengen der Anlage kontinuierlich im Auge, fallen Veränderungen schneller auf. So kann auf Verschmutzungen oder Beschädigungen der Module schnell reagiert werden.

Wirtschaftlichkeit und Ökologie

Kurze Amortisationszeiten (ökologisch) von ca. 1,5 Jahren sind üblich. Das heißt, in dieser kurzen Zeitspanne produziert die PV-Anlage mehr Strom, als für ihre Produktion notwendig war. Finanziell betrachtet lässt sich eine PV-Anlage immer wirtschaftlich darstellen.

Förderung für Energiespeicher

Bei der Errichtung einer PV-Anlage wird der dabei mitgeplante Speicher zusätzlich gefördert. Wird die Bestandsanlage nicht verändert oder erweitert, kann ebenfalls eine Förderung in Anspruch genommen werden.

Vereinfachte Bewilligungs- und Widmungsregeln

Auch im Bereich der Genehmigung von neuen PV-Anlagen kommen Erleichterungen. Das Land Tirol kündigte zuletzt an, dass Anlagen auf Dach- oder Wandflächen, die in einem maximalen Abstand von 30 Zentimetern von der Dachhaut oder auf Flachdächern (15 Grad) errichtet werden, künftig bis zu 100 Quadratmeter weder anzeige- noch bewilligungspflichtig sind. Zusätzlich dürfen freistehende PV-Anlagen oder beispielsweise gebäudeanliegende An-

lagen auf Carports auch in Mindestabstandsflächen errichtet werden. In diese neuen Regelungen fallen beinahe alle privaten PV-Anlagen.

Unterkonstruktionen von Großanlagen förderbar

Die neue Förderung des Landes für die Unterkonstruktion von großen PV-Anlagen auf befestigten Flächen und die Erleichterungen in der Bau- und Raumordnung wurde ebenfalls kürzlich umgesetzt. Hier werden Anlagengrößen ab 100 kWp bedacht.

Weiterbildung zum Thema Photovoltaik

Weitere Informationen finden Sie unter: www.energieagentur.tirol/wissen/ja-zur-sonne.

Die Energieagentur Tirol bietet unter anderem Erklärvideos zu folgenden Themen: **Energiegemeinschaften** und **Gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen**. Es werden laufend Infoabende für Bauleute zu energierelevanten Themen rund um Neubau und Sanierung von unseren ExpertInnen präsentiert auch zum Thema „PV-Anlagen im Haus der Zukunft“. Weitere Details und Anmeldung unter: www.energieagentur.tirol/energie-akademie/infoabende-fuer-bauleute

Rückfragen bei:

Energieagentur Tirol, +43 512 5899 13
office@energieagentur.tirol



ENERGIEBERATUNGSSTELLE IMST

HERBERT HAFELE
steht jeden ersten Freitag im Monat von 14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.
Die nächsten Beratungstermine 2023:
07.07. / 04.08. / 01.09. / 06.10. / 03.11. / 01.12.2023
Infos & Anmeldung:
Regionalmanagement Imst, 6426 Roppen, 05417/20018, Anmeldung erforderlich





SV Karres - Fusion mit der FG Schönwies/Mils



Nach über 10 Jahren hat man sich im Frühjahr entschieden, die Spielgemeinschaft mit Roppen aufzulösen. Zu groß waren die Auffassungsunterschiede und Differenzen in den vergangenen beiden Jahren, und so trennen sich nun die Wege.

Nachdem sich das Ende mit der SU Roppen abzeichnet, sucht der SV Karres nach einem Partner, um Kindern, Jugendlichen und allen fußballbegeisterten Vereinsmitgliedern die Möglichkeit zu geben, ihrem Hobby nachzugehen. Nachdem man bereits in den vergangenen Jahren mit der FG Schönwies/Mils bei der zweiten Kampfmannschaft kooperiert hat, konnte man nach einigen Gesprächen sich mit Verantwortlichen der Fußballgemeinschaft auf eine Kooperation/Fusion einigen. Die Kampfmannschaft FG Schönwies/Mils ist mittlerweile nun schon seit fast 12 Jahren in der Landesliga West (5. Liga) zu Hause und ist somit einer der erfolgreichsten Vereine im Oberländer Fußball in der nahen Vergangenheit. Darüber hinaus ist man in Schönwies und Mils sehr bemüht, Kindern und Jugendlichen aller Altersstufen die Möglichkeit zu geben, dem vielleicht schönsten Teamsport der Welt nachzugehen. Damit das auch künftig gelingt, braucht es im Fußballsport mittlerweile starke Partnerschaften, um dem gesellschaftlichen Wandel entgegenzuwirken und Kinder und Jugendliche aktiv zum Fußball-(Sport) zu bewegen. Hier möchte der SV Karres zusammen mit der FG Schönwies/Mils zusammenarbeiten und auch künftig eine Heimat für viele aktive Kinder und Jugendliche in den Dörfern bieten.

Aufgrund der Statuten des Tiroler Fußballverbands kann kein dritter Ort im Vereinsnamen geführt werden. Daher kommt es zunächst einmal zu einer „Fusionierung“, und man wird an der Meisterschaft mit dem Namen FG Schönwies/Mils teilnehmen. Zukünftig sind auch zwei Vorstände des SV Karres dem Vorstand der FG Schönwies/Mils zugehörig und somit aktiv in diversen Entscheidungsprozessen integriert.

Dem SV Karres war und ist es ein großes Anliegen, dass zukünftig wieder mehr Spiele, Turniere und Veranstaltungen am Sportplatz Wiesle stattfinden. Speziell ein großer Teil der Spiele der zweiten Kampfmannschaft (hier spielen zahlreiche Karrer) soll in Karres stattfinden, darüber hinaus werden regelmäßig Nachwuchsturniere und Nachwuchsspiele in Karres ausgetragen. Aufgrund der positiven und handreichenden Gespräche mit den FG-Verantwortlichen sind wir guter Dinge, dass es gelingen wird, den Sportplatz wieder mehr zu beleben.

Außerdem ist es unser Bestreben, dass so viele Karrer Kinder wie möglich aktiv einem Teamsport nachgehen. Bereits im Juni wurden erste Schnuppertrainings mit großer Karrer Beteiligung abgehalten. Auch jene Spieler, die zuletzt in der SPG Roppen/Karres gespielt haben, trainieren bereits mit ihren neuen Teamkameraden und haben bereits das ein oder andere Freundschaftsspiel absolviert.

Wir sind glücklich darüber, einen starken Partner für die Zukunft gefunden zu haben, und freuen uns, dass Kinder und Jugendliche aus Karres die Möglichkeit haben, regelmäßig und unter Anleitung dem Ball nachzujagen. Anfang August startet bereits die Herbstrunde, wir freuen uns bereits auf den Auftakt und würden gerne viele Karrer Zuschauer:innen willkommen heißen.

Der Vorstand des SV Karres

PS: Für Interessierte steht die Tür jederzeit offen, an Schnuppertrainings teilzunehmen. Hierfür bitten wir um Kontaktaufnahme mit Obmann Alfred Pittl.

Das Schuljahr 2022/2023 ging zu Ende

Bis zum Jahresende war noch viel los.

Hier ein paar Beispiele:

Jeden Monat eine gesunde Jause, regelmäßige Kindermessen, Erstkommunion, Brandschutzprobe, schwimmen, Waldtag, Leichtathletik Grand Prix, Naturpark Kaunergrat, Innsbruck Aktion, Platzkonzert usw.

Wir wünschen der gesamten Bevölkerung einen wunderbaren Sommer!

Den neuen Schülern wünschen wir einen guten Start im Herbst und den Viertklässlern einen guten Start und alles Gute in der neuen Schule!

Kinder und Lehrer der Volksschule





Bei uns im Kindergarten ist was los

Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu und in unserem Kindergarten haben wir dies mit einer Reihe aufregender Ausflüge gebührend gefeiert. Mit dem Bus ging es für uns nach Imst, wo wir eine aufregende Zeit voller Eindrücke erleben durften. Unser erster Halt war die Landesmusikschule in Imst. Wir wurden herzlich von keinem Geringeren als dem Direktor höchstpersönlich empfangen. Er führte uns durch die Räumlichkeiten und erklärte uns anschaulich die Vielfalt der Musikinstrumente. Die Kinder durften sogar einige Instrumente ausprobieren und ihre ersten Töne darauf spielen. Es war fantastisch zu sehen, wie begeistert sie waren und wie viel Spaß sie dabei hatten. Vielleicht haben wir ja den ein oder anderen zukünftigen Musiker oder eine Musikerin unter unseren Kindern entdeckt.

Doch unsere Abenteuerlust war damit noch nicht gestillt. Als nächstes durften wir die Polizeiinspektion Imst besuchen und mehr über die wichtige Arbeit der Polizisten erfahren. Dort erwarteten uns spannende Einblicke hinter die Kulissen des Polizeialltags. Die Kinder waren begeistert von den Uniformen und den Polizeifahrzeugen, die sie hautnah erleben durften. Die Polizisten nahmen sich Zeit, um alle Fragen der Kinder zu beantworten und erklärten ihnen kindgerecht, welche Aufgaben sie im Dienst übernehmen. Es war ein lehrreicher und aufregender Besuch, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Aber nicht nur in Imst gab es viel zu entdecken, auch in der Natur konnten unsere Schmetterlings- und Bärenkinder spannende Abenteuer erleben. Gemeinsam mit den Volksschülern machten sie einen Ausflug zum Naturpark "Kaunergrat". Dort konnten sie die Schönheit der Natur hautnah erleben und erfuhren viel über die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Das gab uns eine wunderbare Gelegenheit, die Verbindung zur Natur zu stärken und den Kindern bewusst zu machen, wie wichtig es ist, unsere Umwelt zu schützen.



Nun stehen die wohlverdienten Ferien vor der Tür und die Kinder dürfen die Zeit genießen, um sich zu erholen und neue Abenteuer zu erleben. Auch in diesem Jahr wird die Sommerbetreuung wieder für 4 Wochen angeboten, was den Eltern die Möglichkeit gibt, beruhigt arbeiten zu gehen, während ihre Kinder in guten Händen sind. Das abwechslungsreiche Programm der Sommerbetreuung wird den Kindern viel Spiel, Spaß und kreative Aktivitäten bieten.

Wir sind dankbar für die vielfältigen Erfahrungen und Erlebnisse, die wir gemeinsam in diesem Kindergartenjahr sammeln durften. Wir freuen uns auf eine erholsame Sommerpause und sind gespannt auf die kommenden Abenteuer im nächsten Kindergartenjahr.



ELTERN - KIND - ZENTRUM IMST

Stark durch BEziehung!



WAS IST DAS?

Ein Ort wo es Kurse, Vorträge, Workshops, Therapiemöglichkeiten, Beratungen, offene Treff's und vieles mehr rund um das Thema Schwangerschaft, Geburt, Baby- & Kinderzeit gibt!

WAS WOLLEN WIR?

Eine Einrichtung (er-) schaffen in der sich alle wohlfühlen und finden, was sie in diesen Momenten brauchen und suchen. Jeder darf & soll dazu gehören!



UNSER KONZEPT IST:

- kindgerecht
- wertschätzend
- ganzheitlich
- bedarfsgerecht
- bindungsorientiert

ANSPRECHPERSON:

Geschäftsführung:

Isabella Tilg

(Tel. : 0650 99 41 050)

Mag.a (FH) Maria Schwarz

(Tel.: 0650 84 90 200)

www.ekiz-imst.at

office@ekiz-imst.at

WIR BRAUCHEN AUCH DEINE SPENDE - JETZT!

Warum?



1. Wir beziehen tolle Räumlichkeiten die eingerichtet werden müssen

DAMIT UNSER ELTERN-KIND-ZENTRUM IMST KINDGERECHT SOWIE NACHHALTIG EINGERICHTET WERDEN KANN, BRAUCHEN WIRD EURE UNTERSTÜTZUNG!

2. Wir starten bei Null!

DA WIR DEN VEREIN NEU GEGRÜNDET HABEN UND NATÜRLICH NOCH KEINE FINANZIELLEN EINNAHMEN HABEN BRAUCHEN WIRD DRINGEND STARTKAPITAL. WENN JEDER 5€ SPENDET, HILFT UNS DAS ENORM!!



3. Wir müssen JETZT handeln!

DIE MIETE, DIE KAUTION, DIE UTENSILIEN FÜR VIELE TOLLE UND ABWECHSLUNGSREICHE KURSE MÜSSEN BESCHAFFEN WERDEN. DAZU BRAUCHEN WIR DAS NÖTIGE "KLEINGELD".



ISABELLA TILG - 0650 99 41 050
MARIA SCHWARZ - 0650 84 90 200

IBAN: AT63 2050 2000 0089 3743
DANKE!

Im Portrait: Josef "Pepi" Holzhammer

Der ehemalige Waldaufseher und Gemeindearbeiter Pepi ist mit seinen 82 Jahren immer noch aktiv im Vereinsleben tätig.



Am 02.09.1940 wurde Pepi in Absam geboren und verbrachte dort auch seine Kindheit. Mit 10 Jahren zog seine Mutter mit ihm und seinem Stiefvater nach Tarrenz. 1964 führte ihn die Liebe nach Karres, wo er sich auch ein Eigenheim errichtete. Pepi lernte seine Maria, uns allen bekannt als Midl, im Februar 1964 beim Hausball beim

Gaber kennen und heiratete sie im Oktober. Eine unzerstörbare Liebe mit Zusammenhalt, Respekt und überaus großer Dankbarkeit, wie uns erzählt wurde.

Eine prägende Kindheit

Keine leichte Zeit hatte Pepi in der Kindheit, wie er uns erzählt. Seinen Vater kannte er nicht, da dieser im Krieg in Norwegen

gedient hat. Es fand eine sogenannte Kriegs- oder Ferntrauung der Eltern statt, die während der Zeit des 2. Weltkrieges möglich war. Aufgewachsen ist er zum Großteil bei seiner Oma und seinen Tanten. Sehr spannend ist die Erzählung, wie amerikanische Soldaten einen Ochsen aus ihrem Stall geschlachtet und mitgenommen haben. Zu dieser Zeit war Essen nicht im Überschuss da und die Mitnahme des Ochsen somit ein großer Verlust. Um die 12 Personen saßen am Mittagstisch und aßen aus einer Pfanne. Es gab für jeden nur eine beschränkte Menge und lediglich das Gericht, welches am Tisch stand. Die Löffel wurden mit der Tischdecke gereinigt und blieben bis zur nächsten Mahlzeit liegen. Es gab eine Sitzordnung, bei der jeder seinen eigenen, vorgegebenen Platz am Tisch hatte.

Die Umsiedelung und das Jugendleben von Pepi

Berufsbedingt ist seine Mutter mit ihm im Alter von 10 Jahren und dem Stiefvater nach Tarrenz gezogen. Die Schulzeit von

Pepi beinhaltete 8 Jahre Volksschule und im Anschluss eine einjährige Nachmittagsschule an jedem Donnerstag, bei der handwerkliche Tätigkeiten gelehrt wurden; im Vergleich zu heute ähnlich der Polytechnischen Schule. Ungehorsame Schüler mussten strafbedingte Tätigkeiten - wie zum Beispiel den Hühnerstall ausmisten - verrichten. Als eine sehr schöne Zeit nannte Pepi die zwischenzeitliche Tätigkeit als Hirte, die er mit Herrn Happacher auf der Anhalterhütte, auf der Tarrenton Alm und letztendlich auf einer Senn-Alm im Tannheimer Tal verbrachte. Bei einer Gehzeit von zweieinhalb Stunden lieferte er Käse und Butter ins Tal. Der erste Arbeitsplatz von Pepi war im Schloss Starkenberg. Dort war er als Vorarbeiter tätig und musste die Landwirtschaft betreuen. Zusätzlich gehörten auch Aufgaben wie Bier liefern sowie das eine oder andere Mal Chauffeur für die damalige Chefin Helga Schatz zu spielen dazu.

Waldaufseher und Gemeindearbeiter von Karres

Im Jahre 1968 absolvierte Pepi die Aufnahmeprüfung beim Forst. Von dort an war er zu 60 % als Waldaufseher und 40 % als Gemeindearbeiter in Karres tätig. Zusätzlich war er von 1982 bis 2002 Jagdaufseher in Karres.

Wir wollten von ihm wissen, bei welchen großen Projekten er in der Gemeinde involviert war. Dazu zählte beispielsweise der Bau der 2. Almwegbrücke, die Errichtung der Quellfassung im Ursprungsgebiet, die Schaffung des Wasserbassins oder auch die Umstellung auf die Wasserzähler bei allen Haushalten. Weiters gehörte aber auch der Bau der Karrer Alm mit Nebengebäude zu den größeren Projekten.

Der Übergang vom zwanzigsten in das einundzwanzigste Jahrhundert

Auf die Frage „Wie war es früher im Gegensatz zu heute?“, meint Pepi: Die Zeit in Absam als Kind war die schwierigste Zeit für ihn. Jedoch wurden die Zeiten immer besser und es kam zum Aufschwung. Wir fragten ihn auch, ob es früher besser war als heute. Pepi meinte dazu: Es ist anders! Früher war alles einfacher zu bewältigen. Heutzutage geht alles nur mehr über Computer und alles wird immer noch komplizierter. Er erinnert sich an die Zeit, als er die Amtsleiterprüfung machte und auch als Aushilfe tätige war. Die Arbeit könne man mit heute nicht mehr vergleichen. Pepi besucht auch heute noch regelmäßig das Gemeindeamt, was uns sehr freut. Dabei trinken wir auch gerne gemeinsam eine Tasse Kaffee.

Erfolgsrezept: Zufriedenheit und Dankbarkeit

Pepi ist auch Feuerwehrmann. Seinen ersten Einsatz weiß er noch vom Brand beim Gaber-Anwesen. An die Rettung eines Schweines kann er sich noch klar und eindeutig erinnern, da es dabei zu einer kleinen Verletzung gekommen ist. Die Verletzungen liegen ihm auch sehr am Herzen. Er war lange bei der Musikkapelle und auch heute noch Fahnenbegleiter bei der Freiwilligen Feuerwehr.

Wir möchten ihm dazu gratulieren und Danke sagen. Pepi ist seit 2000 in Pension und sieht es als großes Geschenk, diese in Gesundheit genießen zu können. So erfreut er sich über Spaziergänge durchs Dorf, aber auch Arbeiten rund ums Haus verrichten zu können. Dankbar ist Pepi für seine Frau Midl sowie seinen Kindern und Enkelkindern für die gemeinsame Zeit, die sie haben und hoffentlich noch lange haben werden. Er wünscht allen Menschen Zufriedenheit!

Fotogalerie



Bürgermeister und Kapellmeister Ronald Schlierenzauer beim Geburtstag Johann Walch



Johann Walch und Bürgermeister bei seinem 90. Geburtstag



40 Jahr Jubiläum Heli Tirol in Obergurgl



40 Jahr Jubiläum Heli Tirol in Obergurgl



Sanierung Forstweg nach Murenabgang



Vermessung für Unterstand am Tschirgant



Bezirksfeuerwehrtag



Maibaumfest in Karres



Abwurfstangenschau Hegegemeinschaft



Hoher Besuch in Karres von LH Toni Mattle mit Karröster Bürgermeisterin Mag.a (FH) Petra Singer



Karrer Kirchtagsfest mit der Musikkapelle St. Jakob



Segnung der restaurierten alten Kriegerkapelle

Neue Rubrik in der Dorfzeitung

In der neuen Rubrik „Chronik“ möchten wir ab sofort laufend Bilder, Fotos, Ausschnitte, Texte usw. aus der Chronik von Karres (Gemeindechronik aber auch Vereinschronik usw.) abbilden.

Dabei werden wir uns im Besonderen bei Bildern, mit Text oder Beschreibung eher zurückhalten und die Fotos für sich sprechen lassen. Was uns am meisten gefallen würde bzw. eigentlich unsere Absicht ist, wäre, dass die jeweiligen Aufnahmen, die eine oder andere Geschichte neu erzählen sowie Diskussionen und Gespräche unter Gemeindegänger:innen auslösen.

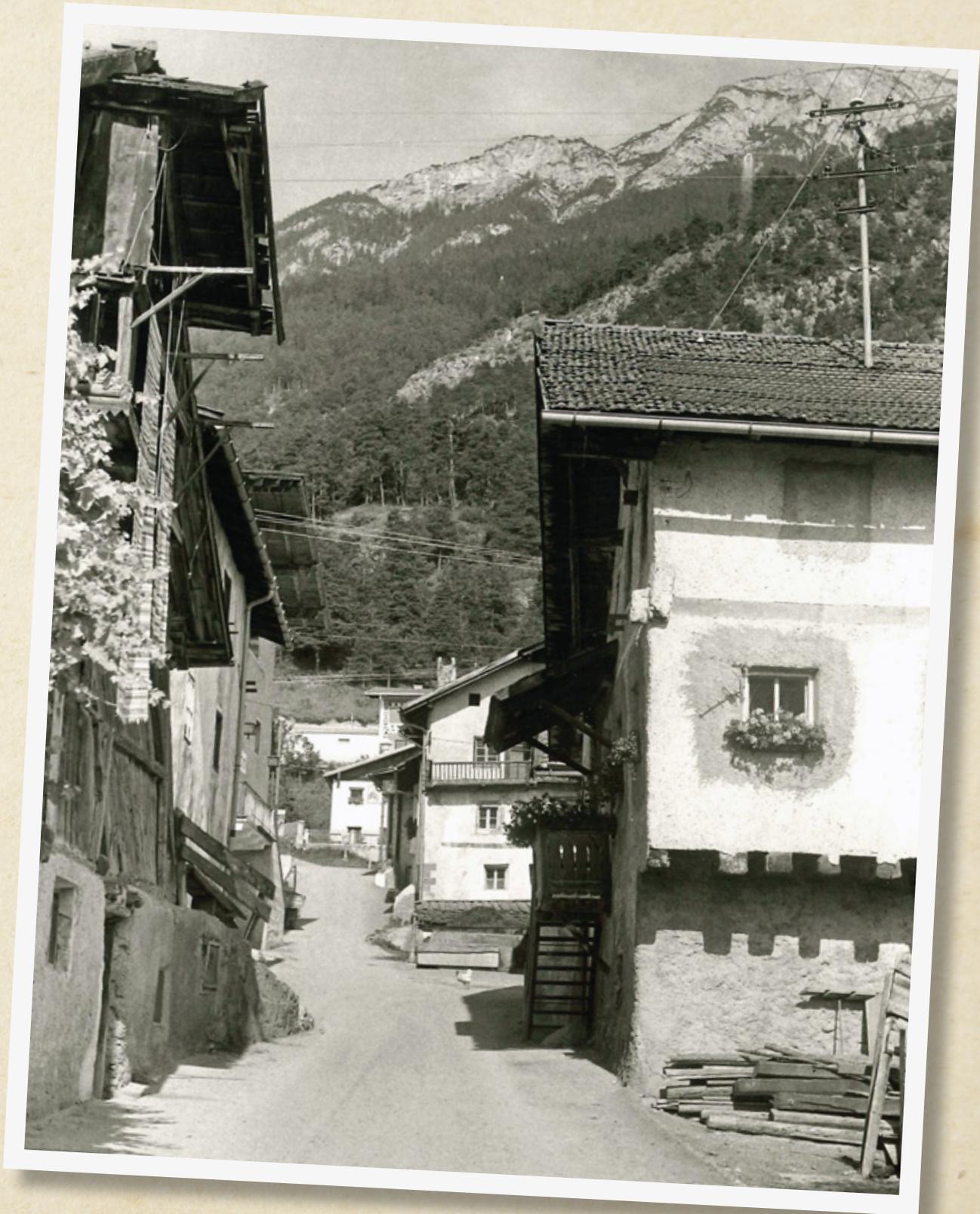
Unterhaltungen, bei denen Eltern ihre Kinder oder Großeltern ihre Enkel, über manchen Schnappschuss einiges erzählen und erklären müssen, sind garantiert. Viel Spaß!

Wir freuen uns auch über Rückmeldungen und Anregungen zur neuen Rubrik „Chronik“.

Gerne nehmen wir auch entsprechende Bilder und Fotos entgegen; bringt diese einfach bei uns im Gemeindeamt vorbei, erzählt uns die Geschichte dazu und wir werden diese dann nach Möglichkeit in einer der nächsten Ausgaben unserer Gemeindezeitung „s'Karrer Stöffele“ abdrucken.



Volksschüler 1954/1955



Blick Richtung Widum, 1974



STRABAG AG
A - 6460 Imst, Thomas Walch Straße 35a
Tel. +43 (0)54 12 / 668 86, Fax DW 17

www.strabag.com



**AGRARSERVICE | HOLZSCHLÄGERUNG
BRENNHOLZ | WINTERDIENST**

Karres 86 · A - 6462 Karres · Tel.: 0664 / 123 8 123 · santerheino@gmail.com



**Hier ist noch Platz
für Ihre Werbeanzeige**

1/4 Seite 150€

1/2 Seite 250€

1 Seite 450€

**Ihr Inserat erscheint
für 1 Jahr
in 3 Ausgaben**



teamk2 [architects]
www.teamk2.com

**maria theresien straÙe 40
6 0 2 0 i n n s b r u c k
tel. +43-(0)512-57 24 65
office@teamk2.com**



GEMEINDE KARRES

IMPRESSUM:

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:

Gemeinde Karres

Redaktion; freie Mitarbeiter:

Bürgermeister Martin Gstrein; Marko Winkler

Fotos:

Gemeinde – Kindergarten – Volksschule – Feuerwehr –
Musikkapelle – Jungbauernschaft – Schützengilde Karres – Freepik

Eingesandte Beiträge sind nicht immer ident mit den Ansichten der Redaktion.
Ebenso behält sich diese eine eventuelle Kürzung der Beiträge vor.

Erscheinungsweise:

3 Ausgaben pro Jahr
(Frühjahrs-, Sommer-, Weihnachtsausgabe)

Verlagspostamt:

6460 Imst

Herstellung :

Satz & Layout: Huber Web Media GmbH
Druck: DruckMark Imst
Gemeinde Karres
Karres 91, 6462 Karres
www.karres.tirol.gv.at

Druck- und Satzfehler vorbehalten.